



Die Wiedersehensfreude war riesig

WESEL. Das Temperament und die Wiedersehensfreude waren riesig. Ein gemeinsames Foto gelang nur mit freundlichem Nachdruck, denn allzu viel Vergangenes, Gegenwärtiges und Zukünftiges hatten sich die ehemaligen „Abi-85“-Schülerinnen des Weseler Andreas-Vesalius-Gymnasiums nach zwanzig Jahren zu erzählen; obwohl es vor zehn Jahren, ebenfalls in der Flürener „Waldschenke“ schon einmal

ein Treffen gegeben hatte und viele der Beteiligten sich vor zwei Jahren bei der Veranstaltung zum Schuljubiläum sahen. Sie hatten 1985 die letzte reine Mädchen-Jahrgangsstufe am AVG gebildet. Trotz des nur langsam anwachsenden Jungen-Anteils heirateten drei der Abiturientinnen frühere Mitschüler. Heute sind die „Ehemaligen“ auf ganz Deutschland verteilt.

Für das Organisationsteam

mit Elke Küpper, Elke Dickmann, Sybille Maibom, Annet Zorn und Mary-Carin Kramps-Hollenberg bedeutete das Treffen eine Menge Vorarbeit. Mitschülerin Schwester Gabi grüßte per Karte vom Orden Taizé aus Frankreich. Fernseherprobt stellte sich Silke Morlang vor, und Klassenlehrer Dr. Reinhard Kamps überraschte die Runde mit dem Notenbuch der damaligen zwölften Klasse. (joka)